

Schachmatt - was sonst!?

So lautete das diesjährige Motto unserer Delegation bei der DEM Nachwuchs 2014.

Eine anfangs chaotische Deutsche Einzelmeisterschaft Nachwuchs 2014 ist nun vorbei. Obwohl die reinen Spielbedingungen so gut wie schon lange nicht mehr waren, wurde diese aus unserer Sicht durch viele organisatorische Pannen und Unzulänglichkeiten der Verantwortlichen der Deutschen Schachjugend und des Hotelpersonals überschattet bzw. beeinträchtigt.

So war es bis zum Anreisetag nicht gelungen, für alle Delegationsmitglieder ein Bett zur Verfügung zu stellen, ganz zu schweigen von einer Unterbringung in wenigstens zwei Häusern auf möglichst gleichen Etagen. Es wurde bei der Planung seitens des Hotels nicht geglaubt, dass so viele Kinder und Jugendliche zum Schachevent kommen und so die „Carmen Nebel- Show“ am Anreisetag große Teile des Hotels beanspruchte. Somit wurden kurzerhand diverse Teilnehmer aus dem Hotel ausquartiert und auf andere Hotels verteilt. Leider auch unsere Delegationsleiterin.

Als der Showtag und das KIKA- Turnier beendet waren, entspannte sich die Situation ein wenig, zumindest was die Distanz der Delegationsbeteiligten betraf. So war die gesamte Delegation am Ende in Hotel und Jugendherberge, mit ca. 300 Metern Abstand zum Turnierbereich, und auf jeweils bis zu sechs Etagen verteilt.

Wochenlange, fast tägliche und doch am Ende scheinbar sinnlose Überarbeitungen, Anregungen und Wünsche bezüglich der Zimmer- und Raumbelungslisten wurden durch unsere wirklich außergewöhnlich engagierte Delegationsleiterin, **Martina Sauer** besonnen bearbeitet. Bis hin zur Sicherstellung des kind- und jugendgerechten bzw. angepassten Mittags- und Abendessenangebotes gab es alle Hände voll zu tun.

Der Wettkampfgeist unserer gesamten Teilnehmer musste hochgehalten werden und viele organisatorische Herausforderungen und Pflichten waren zu erfüllen sowie anzunehmen. Dazu zählte z. B. auch der Ansporn der Daheimgebliebenen, Brettnachrichten oder Grüße in der Schachzeitung „Public Viewing“ zu versenden. Diese kamen sehr gut an und wirkten sehr motivierend auf unsere Spieler/innen. Der öffentliche persönliche Gruß des Präsidenten des Landesschachbund Brandenburgs wurde sogar seitens der DSJ sehr positiv zur Kenntnis genommen; war dieser doch erst- und einmalig seitens eines Schachbundes veröffentlicht worden.

Dank Schrittzähler konnte eine durchschnittliche Laufleistung von ca. 8 Kilometern am Tag je Funktionsträger verzeichnet werden. Auch an dieser Stelle gilt ein Dank den mitgereisten Eltern, Betreuern und Trainern, welche oft sehr flexibel und situationsangepasst handelten, agiert haben und für viele unserer Spieler/innen als Anlaufstelle zur Verfügung standen.

Hierbei möchte ich die Trainer **Martin Brüdigam** und **Karsten Gaudons** besonders hervorheben, denn diese bereiteten den hervorragenden 4. Platz von **Nick Müller** (DEM u18) vor und waren nicht nur für vereinseigene Spieler/in **Margaryta Paliy**, **Anh Van Nguyen**, **Tobias** und **Oliver Röhr** oder **Clemens Rietze** (Platz 2 ODJM u25A) ansprechbar und trainingsbereit. **Tobias Langner** unterstützte zwischendurch die Potsdamer USV- Vertretung.

Rolf Trenner hatte es sich zur Aufgabe gemacht, **Luis Gericke** (DWZ plus 130), **Marc Krause** (DWZ plus 180), **Davy Tesch** und **Eddie Liebeck** zu trainieren und diesen auch noch gleichzeitig ganztägig zu betreuen.

Jörg Pachow nahm sich ebenfalls nicht nur vereinseigenen Vertreterinnen **Katharina Schmid** und **Laura Friedrich** an, sondern bereitete auch die Leegebrucher Vertretung der ODJM u25B **Susan** (DWZ plus 56) und **Bastian Reyher** vor.

So saßen unsere Spieler/innen oft auch mit dem Landesstützpunktleiter **Carsten Stelter**, welcher das Training für die Spieler **Ian Joshua Buller** (DWZ plus 36) und **Joshua Katholy** übernahm sowie dem Eberswalder **Davy Tesch** zusammen und kommunizierten oder fachsimpelten locker rund um das Turnier. Auch er brachte sich im Aufgabenbereich der Delegationsleitung engagiert mit ein.

Guido Springer, welcher die Leegebrucher Schachfreunde/innen **Annika Sauer**, **Jessica Reck**, **Marie Antoinette Wolff** und **Felix Teichert** unter seine Fittiche nahm, hatte auf dessen Wunsch das Training für unseren Verband übernommen und das Brandenburger Team tatkräftig unterstützt.

Neben dem Landesjugendwart **Ralf-Peter Stahr**, welcher auch anwesend war und sich hauptsächlich um die Teilnehmer des KIKA- Turnier kümmerte, zeigte sich **Michael Nagel** als rechte Hand der Delegationsleitung für die gesamte Delegation verantwortlich und brachte sich bezüglich der vielen Belange der Anwesenden ebenfalls engagiert ein.

Eher in familiärer Atmosphäre gaben sich **Eckhard** und **Christel Bordihn** alle Mühe, die Vertreterinnen des ESV „Lok Falkenberg“, **Andea** und **Anna Grey** sowie **Funny Kung** von der Hohenleipischer

SV Lok, bestmöglich zu unterstützen und zu trainieren. Auch sie waren die überwiegende Zeit immer in Turnierraumnähe oder für ihre Schützlinge ansprechbar.

Nalani und Naemi Kurzweil wurden durch ihre Eltern, in Begleitung ihrer jüngeren Schwester, fürsorglich betreut und zeigten sich während des Turniers für die Rüdersdorfer Vertretung gesprächsbereit und aufgeschlossen. Das Training hatte **GM Hendrik Teske** zugesagt und wurde durch sie selbst in Verbindung mit ihrem Heimatverein organisiert.

Ein wenig abseits agierten **IM David Lobzhanidze** als Trainer für **Maximilian Paul Mätzkow** gemeinsam mit seinem hoch motivierten und engagierten Vater unter sich. Was nicht bedeuten soll, dass Max nur Schach trainierte und spielte. Auch er nutzte die Freizeitangebote und gemeinsame spontane Aktivitäten. Nur fand er trotz der guten Bedingungen leider nicht in sein Spiel und damit ins Turnier. Ein vermutlich für ihn am schmerzhaftesten realisierter 10. Platz in der AK u12 der DEM wird nicht leicht zu verkraften sein und könnte mit dem plötzlichen Verlust seines Stammtrainers, **Holger Borchers**, in Verbindung gebracht werden. Nur stand dieser derzeit aus noch ungeklärten Gründen nicht zur Verfügung.

Vielleicht lag es aber eben doch an der ungewöhnlich dürftigen Verpflegung in einem Vier-Sterne-Hotel. Außer beim Frühstück gab es zusätzlich zum fragwürdigen Angebot leider keine Auswahl bezüglich des Essens. Entweder es wurde gemocht oder eben nicht. Die Jugendherberge hingegen war den Herausforderungen bestens gewachsen und machte ihrem Namen alle Ehre. Es gab zwar keinen Lachs und auch keine Klimaanlage auf dem Zimmer, dafür war das Essen aber super und auf kindliche und jugendliche Bedürfnisse abgestimmt.

Der Landesstützpunktleiter kommt abschließend, wie die untere Ergebniszusammenfassung zeigt, zu folgendem Fazit:

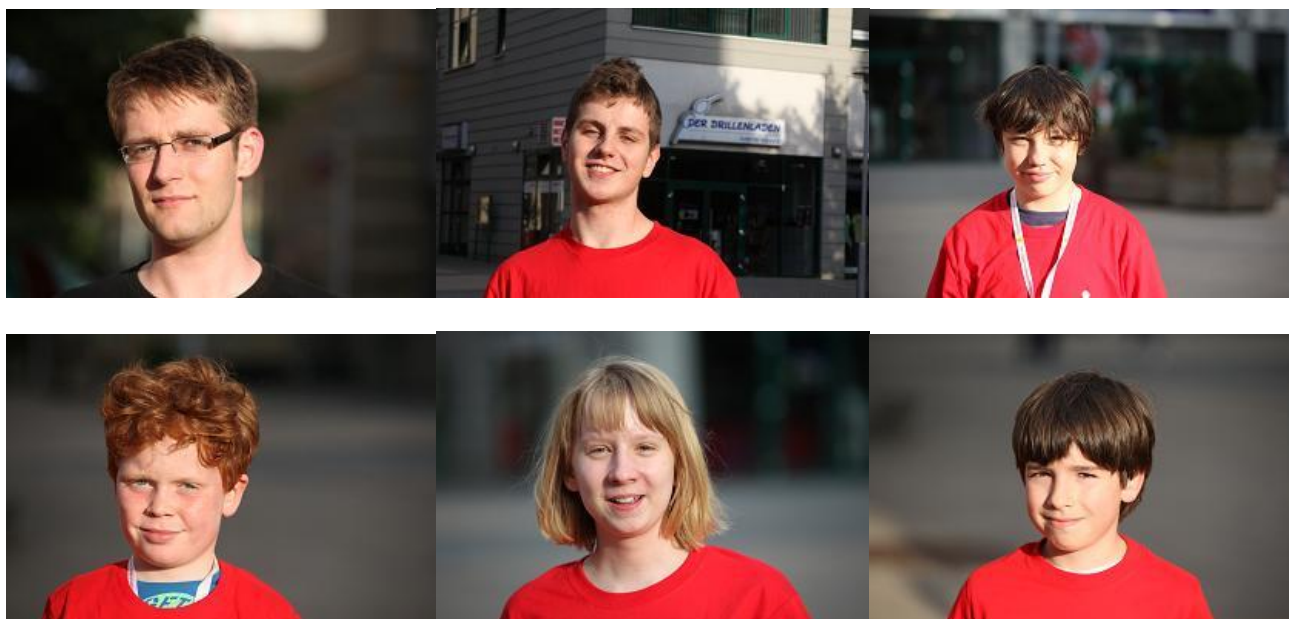
Knapp 46 % der erreichbaren Turnierpunkte wurden durchschnittlich erreicht. Im Vorfeld stand einiges an Trainingsangeboten zur Verfügung und alle Spieler/innen wurden bestens betreut. Ca. 35 % haben es geschafft, die Leistung zu steigern, 35 % die Leistung zu bestätigen und 30 % hielten den Anforderungen leider nicht stand.

Heftige emotionale Ausbrüche - wie auch Tränen der Freude oder der Erleichterung, dass das Spiel vorbei ist - zeigten, dass noch **Maßnahmen zur Steigerung des Selbstwertgefühls sowie der persönlichen Kondition** und **im Umgang mit der Turnierhärte notwendig** sind. **Eröffnungs- und Zeiteinteilungsschwächen** konnten eindeutig festgestellt werden, welche möglichst zügig von den entsprechenden Heimatvereinen zu beheben sind.

Dazu ist es aber aus unserer Sicht notwendig, die für die/den jeweilige/n Spieler/in passenden Eröffnungen zu finden und zu verinnerlichen sowie so oft wie möglich auszuprobieren oder zur Anwendung zu bringen.

Wir denken, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden! Wir danke allen Delegationsbeteiligten für ihren Einsatz und ihr Engagement und erhoffen vom gesamten Kader noch mehr **Leistungswillen und Eigeninitiative**.

Martina Sauer und Carsten Stelter



DEM 2014
Ergebnisse im Überblick

AK	Endpl.	Startpl	Spieler	Verein	Pkt		Kader
u18	4	19	Nick Müller	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	6	/ 9	ja
u18w	15	17	Margaryta Paliy	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	4	/ 9	ja
u16	28	27	Davy Tesch	ESV 1949 Eberswalde e.V.	2	/ 9	ja
u16w	29	26	Katharina Schmid	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	2½	/ 9	nein
u14	41	44	Anh Van Nguyen	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	3½	/ 9	ja
u14w	20	14	Annika Sauer	Leegebrucher Schachfreunde	4	/ 9	ja
u12	10	6	Max. P.Mätzkow	ESV 1949 Eberswalde e.V.	7	/ 11	ja
u12	36	38	Tobias Röhr	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	6	/ 11	ja
u12	67	41	Eddie Liebeck	SC Empor Potsdam 1952 e.V.	4½	/ 11	ja
u12w	83	79	Naemi Kurzweil	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	4	/ 11	ja
u10	39	65	Luis Gericke	SC Empor Potsdam 1952 e.V.	6	/ 11	ja
u10	47	76	Marc Krause	SC Empor Potsdam 1952 e.V.	5½	/ 11	ja
u10w	64	60	Nalani Kurzweil	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	5	/ 11	ja

Kika-Turnier

Endpl.	Startpl	Spieler	Verein	Pk		
15	14	Cedric Theile	Hohenleipischer SV Lok	5	/ 7	ja
47	33	Anna Grey	ESV Lok Falkenberg e.V.	3	/ 7	nein
49	67	Justin Willsch	Forster Schachclub 95	3	/ 7	nein

ODJM A

Endpl.	Startpl	Spieler	Verein	Pkt.		
2	5	Clemens Rietze	USV Potsdam e.V., Abt. Schach	7	/ 9	nein
33	44	Marie A. Wolff	Leegebrucher Schachfreunde	4½	/ 9	nein
52	48	Jessica Reck	Leegebrucher Schachfreunde	3½	/ 9	nein
54	40	Felix Teichert	Leegebrucher Schachfreunde 3	/ 9	nein	

ODJM B

Endpl.	Startpl	Spieler	Verein	Pkt.		
7	13	Susan Reyher	Leegebrucher Schachfreunde	6	/ 9	nein
20	33	Ian Joshua Buller	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	5½	/ 9	nein
39	37	Andrea Grey	ESV Lok Falkenberg e.V.	4½	/ 9	ja
62	32	Oliver Röhr	SC Empor Potsdam 1952 e.V.	3½	/ 9	ja
66	51	Joshua Katholy	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	3	/ 9	nein
69	64	Laura Friedrich	SV Glück auf Rüdersdorf e.V.	3	/ 9	nein
70	61	Bastian Reyher	Leegebrucher Schachfreunde	3	/ 9	nein
77	48	Fanny Kung	Hohenleipischer SV Lok	1½	/ 9	nein

